

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Plexisol® P 550-40

Artikelnummer: 67300

UFI: --

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung:
Bindemittel

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Adresse: Hauptstr. 41-47, 88317 Aichstetten, Germany

Tel./Fax.: Tel +49 7565 914480, Fax +49 7565 1606

Internet: www.kremer-pigmente.com

E-Mail: info@kremer-pigmente.com

Importeur: --

1.4. Notrufnummern

Notrufnummern: +49 7565 914480 (Mo-Fr 8:00 - 17:00)

1.4.2 Giftnotzentrale:

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 2

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Cat.: 2	
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Cat.: 3	
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Cat.: 2	

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023



GHS07

GHS09

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH208	Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P233	Behälter dicht verschlossen halten.
P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P241	Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel/ Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden.
P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P261	Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P312	Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
P370+P378	Bei Brand: Wassernebel, Schaum, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P501	Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den örtlichen, regionalen, nationalen u. internat. Vorschriften.

Gefahrenbestimmende Komponente(n)
zur Etikettierung:

2. 3. Sonstige Gefahren

Enthält n-Butylmethacrylat: kann allergische Reaktionen hervorrufen.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3. 1. Stoffe

3. 2. Gemische

Chemische Charakterisierung: Lösung eines Acrylpolymeren

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche

Folgeside 3

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 3

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

Inhaltsstoffe:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cycloalkane, <5% n-Hexan (H225-304-336-411; M-Factor: acute: 1; M-Factor, chronic: 1); REACH Reg.-Nr. 01-2119486291-36-0000	25 - 50 %	CAS-Nr: EINECS-Nr: 926-605-8 EC-Nr:
--	-----------	---

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene (H225-304-336-411; M-Faktor, akut: 1; M-Faktor, chronisch: 1); REACH Reg.-Nr. 01-2119473851-33-0000	20 - 50 %	CAS-Nr: 68920-06-9 EINECS-Nr: 920-750-0 EC-Nr:
---	-----------	--

n-Butylmethacrylat (H226-315-317-319-335; M-Faktor, akut: 1, M-Faktor, chronisch: 1); REACH Reg.-Nr. 01-2119486394-28	0.1 - 1 %	CAS-Nr: 97-88-1 EINECS-Nr: 202-615-1 EC-Nr:
---	-----------	---

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

*Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Ersthelfer: auf Selbstschutz achten!*

Nach Einatmen:

*Person an frische Luft bringen und ruhig lagern.
Bei Unwohlsein Arzt hinzuziehen.*

Nach Hautkontakt:

*Mit Seife und unter fließendem Wasser abwaschen.
Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
Bei Hautreaktion Arzt aufsuchen.*

Nach Augenkontakt:

*Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.*

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

*Übermäßige oder längere Exposition kann folgendes verursachen:
Kopfschmerzen, Husten, Atembeschwerden, Übelkeit, Schwindel,
Bewusstlosigkeit.*

Effekte:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

Folgeside 4

*Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.
Symptomatische Behandlung.*

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

*Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel.
Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand anpassen.*

Ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

*Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und organische Zersetzungsprodukte.
Brennbare Flüssigkeit.
Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.
Berstgefahr geschlossener Behälter bei starker Erhitzung.*

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Informationen:

*Eindringen von Löschwasser in Kanalisation, Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.*

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

*Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Ungeschützte Personen fernhalten.
Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.*

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser, Untergrund, Erdreich gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

*Große Mengen:
Größere Mengen eindämmen und in geeignete Behälter pumpen.
Kleine Mengen:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur,
Universalbinder, Oil Dri) aufnehmen und vorschriftsmäßig
entsorgen.
Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.*

6. 4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7. 1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

*Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe
sind schwerer als Luft).
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.*

Hygienemaßnahmen:

*Bei der Arbeit nicht Essen und Trinken - Nicht Rauchen.
Nach Handhabung dieses Produkts sich gründlich waschen.*

7. 2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

*Behälter dicht verschlossen, an einem kühlen und gut belüfteten
Ort aufbewahren.
Produkt vor direkter Sonnenbestrahlung schützen.*

*Anforderungen an Lagerräume und
Behälter:*

Produkt in geschlossenen Behältern lagern.

*Hinweise zum Brand- und
Explosionsschutz:*

*Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.
Behälter können auch leer noch gefährlich sein.*

Lagerklasse:

3; Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510)

Weitere Angaben:

7. 3. Spezifische Endanwendung

Weitere Angaben:

Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8. 1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-

Hexan: 1200 mg/m³ (STEL); 600 mg/m³ (TWA)

Zu überwachende Parameter:

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL):

n-Butylmethacrylat:

312 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)

27,8 mg/kg KG/T (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)

730 µg/cm² (Arbeitnehmer, Hautkontakt, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)

409 mg/m³ (Arbeitnehmer, Einatmen, Langfristige Exposition - Lokale Effekte)

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC):

n-Butylmethacrylat:

Süßwasser: 0,0169 mg/l

Meerwasser: 0,00169 mg/l

Süßwassersediment: 4,73 mg/kg

Meerwassersediment: 0,473 mg/kg

Boden: 0,935 mg/kg

Abwasserreinigungsanlage (STP): 31,7 mg/l

Zusätzliche Hinweise:

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Geeignete örtliche Entlüftung durch Absaugen am Ort.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Dämpfe/Staub nicht einatmen.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen, Filtertyp A.

Handschutz:

Schutzhandschuhe (EN 374)

Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt.

Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuhtyp ausgewählt werden.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk (480 min, 0,4 mm)

Viton(R) (480 min, 0,7 mm)

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 7

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166).

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung, Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	<i>flüssig</i>
Farbe:	<i>farblos</i>
Geruch:	<i>benzinartig</i>
Geruchsschwelle:	<i>keine Daten verfügbar</i>
pH-Wert:	<i>nicht anwendbar</i>
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	<i>< 0°C</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	<i>85°C (1013 hPa) (Naphtha)</i>
Flammpunkt:	<i>-5°C (DIN 51755) (Naphtha)</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>nicht anwendbar</i>
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	
Obere Explosionsgrenze:	<i>8.3 Vol.-% (Naphtha)</i>
Untere Explosionsgrenze:	<i>0.7 Vol.-% (Naphtha)</i>
Dampfdruck:	<i>100 hPa (20°C) (Naphtha)</i>
Relative Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte:	<i>0.84 g/cm³ (20°C)</i>
Löslichkeit in Wasser:	<i>praktisch unlöslich</i>
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>nicht bestimmt</i>
Selbstentzündungstemperatur:	<i>> 200°C (DIN 51794) (Naphtha)</i>
Zersetzungstemperatur:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Viskosität, dynamisch:	<i>2800 - 5400 mPa.s (20°C)</i>
Explosive Eigenschaften:	<i>nicht verfügbar</i>
Oxidierende Eigenschaften:	

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

keine Angaben

Schüttdichte:

nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Löslichkeit in Lösemittel:

Viskosität, kinematisch:

808 mm²/s (40°C)

Brennzahl:

Lösemittelgehalt:

Festkörpergehalt:

Korngröße:

Sonstige Angaben:

Selbstentzündungstemperatur: nicht selbstentzündlich an der Luft bei Raumtemperatur (nicht pyrophor)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine thermische Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit: starke Oxidationsmitteln.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen:

*Hohe Temperaturen vermeiden.
Zündquellen vermeiden.*

Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung können brennbare, reizende Dämpfe freigesetzt werden, vorwiegend bestehend aus n-Butylmethacrylat.

10.7. Weitere Angaben

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

LD50, oral:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: > 16750 mg/kg (Ratte)

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: > 2000

Folgeside 9

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

67300 Plexisol® P 550-40



Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

	<i>mg/kg (Ratte)</i> <i>n-Butylmethacrylat: > 2000 mg/kg (Ratte); NOAEL: 120 mg/kg (90d, Ratte)</i>
<i>LD50, dermal:</i>	<i>Kohlenwasserstoffe, C6-C7: > 3350 mg/kg (Kaninchen)</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: > 2800-3100 mg/kg (Ratte)</i> <i>n-Butylmethacrylat: > 2000 mg/kg (Kaninchen)</i>
<i>LC50, inhalativ:</i>	<i>Kohlenwasserstoffe, C6-C7: 73860 ppm (4h, Ratte m)</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: > 23,3 mg/kg (4h, Ratte)</i> <i>n-Butylmethacrylat: 29 mg/l (4h, Ratte); NOAEL: 1,83 mg/l (4 W, Ratte)</i>
<i>Primäre Reizwirkung</i>	
<i>An der Haut:</i>	<i>Länger anhaltender und/oder wiederholter Hautkontakt kann zu Reizungen führen.</i> <i>Das Produkt wirkt hautentfettend.</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C6-C7: Nicht Reizend (Kaninchen)</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: keine Reizung (OECD 404)</i> <i>n-Butylmethacrylat: Reizend (Kaninchen)</i>
<i>Am Auge:</i>	<i>Das Auge kann sich röten, tränen und schmerzhaft werden.</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C6-C7: Nicht reizend (Kaninchen)</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: nicht Reizend</i> <i>n-Butylmethacrylat: Reizend (Kaninchen; OECD 405)</i>
<i>Einatmen:</i>	<i>Kopfschmerzen, Benommenheit.</i>
<i>Verschlucken:</i>	<i>Die Einnahme kann zum Erbrechen führen. Aspiration (Einatmen) des Erbrochenen in die Lungen muss vermieden werden, da selbst kleine Mengen zu Aspirationspneumonie führen können.</i>
<i>Sensibilisierung:</i>	<i>Kohlenwasserstoffe, C6-C7: Nicht sensibilisierend.</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: Nicht sensibilisierend.</i> <i>n-Butylmethacrylat: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (Maus; OECD 429)</i>
<i>Mutagenität:</i>	<i>Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuften Bestandteil (> 0.1 %).</i> <i>Gentoxizität in vitro:</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C6-C7: negativ (OECD 471)</i> <i>Kohlenwasserstoffe, C7-C9 n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: negativ</i>

(OECD 476)

n-Butylmethacrylat:

Ames-Test: negativ

Genmutation (OECD 476, Maus-Lymphon-Zellen): negativ

Gentoxizität in vitro: Chromosomenaberrationstest (OECD 473): negativ

Gentoxizität in vivo:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: negativ (Ratte; OECD 475)

Kohlenwasserstoffe, C7-C9 n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: negativ (OECD 474)

n-Butylmethacrylat: Mikronucleus-Test: negativ (Maus, Oral; OECD 474)

Reproduktionstoxizität:

Enthält keinen als reproduktionstoxisch eingestuften Bestandteil (> 0,1 %)

Cancerogenität:

Enthält keinen als krebserzeugend eingestuften Bestandteil (> 0,1 %).

Teratogenität:

Keine Information verfügbar.

Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):

Einmalige Exposition: keine Daten vorhanden.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: Kategorie 3, mit narkotisierender Wirkung

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: Kategorie 3, mit narkotisierender Wirkung

n-Butylmethacrylat: Kann die Atemwege reizen

Wiederholte Exposition: keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Einatmen von Produktdämpfen kann Reizungen der Atemwege verursachen.

Dämpfe wirken in hohen Konzentrationen narkotisch und können zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel, Erbrechen, Bewusstlosigkeit und Krämpfen führen.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Fischtoxizität:

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: LC50: 12 mg/l (96h, Oncorhynchus mykiss); NOELR: 2,187 mg/l (28d)

Kohlenwasserstoffe, C7-C9 n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: LC50: 10 - 100 mg/l (96h, Fisch)

n-Butylmethacrylat: LC50: 5,57 mg/l (96h, Oryzias latipes; OECD 203)

Daphnientoxizität:

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: EC50: 17,06 mg/l (48h, Daphnia magna); NOEC: 3,818 mg/l (21d, Daphnia magna)

Kohlenwasserstoffe, C7-C9 n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: EC50: 1 - 10 mg/l (48h, Daphnia magna)

n-Butylmethacrylat: EC50: 25,4 mg/l (48h, Daphnia magna; OECD 202); NOEC: 1,1 mg/l (21d, Daphnia magna; OECD 211)

Bakterientoxizität:

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Kohlenwasserstoffe, C7-C9 n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: LC50: 1 - 10 mg/l (3h); Chronisch: 1 - 10 mg/l (3h)

n-Butylmethacrylat: EC10: 31,7 mg/l (18h, Pseudomonas putida); NOEC: 31,7 mg/l (18h, Pseudomonas putida)

Algentoxizität:

Produkt: Es liegen keine Daten vor.

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: NOEC: 30 mg/l (72h, Pseudokirchneriella subcapitata; OECD 201)

Kohlenwasserstoffe, C7-C9 n-Alkane, Isoalkane, Cyclene: LC50: 1 - 10 mg/l (72h, Algen)

n-Butylmethacrylat: EC50: 31,2 mg/l (72h, Selenastrum capricornutum); NOEC: 24,8 mg/l (72h, Pseudokirchneriella subcapitata)

12. 2. Persistenz und Abbaubarkeit

Kohlenwasserstoffe, C6-C7: 98 % (28d; OECD 301F), biologisch leicht abbaubar

12. 3. Bioakkumulationspotential

n-Butylmethacrylat: Substanz wird über Standardstoffwechselwege metabolisiert, deshalb ist eine Anreicherung in Organismen in nennenswerten Umfang nicht zu erwarten.

n-Butylmethacrylat: log Kow: 3,03 (25°C; OECD TG 107)

12. 4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12. 6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr

endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12. 7. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Listeneinstufung): wassergefährdend.

Verhalten in Kläranlagen:

Weitere Hinweise zur Ökologie:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

AOX-Hinweis:

13. Hinweise zur Entsorgung**13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt:

Der Abfall ist gefährlich.

Muss unter Beachtung der nationalen und lokalen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Abfallschlüsselnr.:

Ungereinigte Verpackung:

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Abfallschlüsselnr.:

14. Angaben zum Transport**14. 1. UN Nummer**

ADR, IMDG, IATA 1866

14. 2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID: HARZLÖSUNG, ENTZÜNDBAR, SV 640D

IMDG/IATA: RESIN SOLUTION, FLAMMABLE (Petroleum distillates), SP 640D

14. 3. Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse: 3

Gefahrzettel: 3

Klassifizierungscode: F1

Tunnelbeschränkungscode: D/E

IMDG-Klasse: 3

Gefahrzettel: 3

EmS-Nr.: F-E, S-E

IATA-Klasse: 3

Gefahrzettel: 3

14. 4. Verpackungsgruppe

ADR/RID: II

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 13

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

IMDG: II

IATA: II

14. 5. Umweltgefahren

*Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: Fisch und Baum
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: Fisch und Baum
Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: ja
Gekennzeichnet mit "P" gemäß 2.10 IMDG: ja*

14. 6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14. 7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht bewertet

14. 8. Sonstige Angaben

Sondervorschrift (SV): 640D

15. Rechtsvorschriften

15. 1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2; wassergefährdend (AwSV)

Störfallverordnung:

*Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU): P5c und E2
Kategorie E2: Umweltgefährlich: Menge 2: 200 t; Menge 3: 500 t
Entzündbare Flüssigkeiten (P5c): Menge 1: 5000 t; Menge 2:
50000 t*

*Hinweise zu
Beschäftigungsbeschränkung:*

*Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden
Beschäftigungsbeschränkungen nach
Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz
sind zu beachten.*

Verwendungsbeschränkung/-verbote:

*EU. REACH, Anhang XVII, Beschränkungen der Herstellung, des
Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher
Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnisse: Nicht anwendbar*

Technische Anleitung Luft:

Nicht anwendbar.

15. 2. Stoffsicherheitsbeurteilung

*Für diesen Stoff wurde keine chemische
Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.
EU SVHC-Kandidatenliste: Dieses Produkt enthält keine äußerst
besorgniserregende Stoffe (REACH-Verordnung (EG) Nr.
1907/2006, Artikel 57).*

15. 3. Sonstige Vorschriften

*Gelistet in folgenden Inventaren:
TSCA (US), AICS (AUS), DSL (CA), PICCS (PH), KECI (KR),
ENCS (JP), IECSC (CN)
Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 - Stoffe die zum Abbau der
Ozonschicht führen: nicht reguliert / nicht anwendbar
Verordnung (EU) Nr. 2019/1021 - Persistente organische*

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



67300 Plexisol® P 550-40

Seite 14

Überarbeitete Ausgabe: 06.02.2023

Version: 5

Druckdatum: 01.08.2023

Schadstoffe: nicht reguliert / nicht anwendbar

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (VOC): nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Nicht anwendbar

Richtlinie 98/24/EU über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit: n-Butylmethacrylat (CAS 97-88-1): Konz.: 0,1 - < 1 %

EU. REACH, Anhang XIV, Kandidaten Liste von besonders besorgniserregenden Stoffen: nicht reguliert/ nicht anwendbar

VOC-Gehalt: 60 %

16. Sonstige Angaben

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.